

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 13 vom 22.12.2010

für die deutsche Nordseeküste

Innere Deutsche Bucht

Eisfrei.

Nordfriesische Küste: Im Hafen Amrum, im Vortrapptief und Schmaltief dichtes bis lockeres, teilweise übereinandergeschobenes, etwa 15 cm dickes Treibeis mit dünneren und dickeren Schollen dazwischen. Im Hafen Wyk und auf der Norderaue dichtes bis lockeres Eis, Fahrwasser ist bis auf einige kleine Treibeisgürtel eisfrei. Im Hafen Dagebüll und im Fahrwasser kommt sehr lockeres dünnes Eis vor. Im Hafen Husum und auf der Husumer Au dichtes 6-7 cm dickes Eis, das am Ufer übereinandergeschoben ist. Auf der Hever dichtes, etwa 15 cm dickes Treibeis mit dickeren Schollen dazwischen; im Wattenbereich kompaktes Eis. Im Hafen Tönning liegt Festeis, 15-30 cm dick. Beim Eiderdamm dichtes dünnes Eis, die Vorhäfen sind mit 10-15 cm dickem Festes bedeckt. Im Hafen Büsum kommt sehr dichtes, im Bereichen Norderpiep und Süderpiep lockeres 5-10 cm dickes Eis vor, in der Fahrinne treiben Eisschollen.

NOK: Bei Brunsbüttel treibt lockeres 5-15 cm dickes Eis.

Elbe: Im Hafen Hamburg und weiter bis Brunsbüttel kommt dichtes 5-10 cm dickes Eis vor. Im Hafen Glückstadt und in der Einfahrt dichtes, auf Glückstädter Nebenelbe sehr lockeres dünnes Eis. Bei Brunsbüttel treibt lockeres 5-15 cm dickes Eis. Im Hafen Cuxhaven und im sichtbaren Elbegebiet lockeres bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis, weiter bis über Neuwerk hinaus sehr lockeres dünnes Treibeis mit einigen dickeren Schollen dazwischen.

Weser: Bei Bremerhaven und Bremen Neueis

Jadebusen: Bei Wilhelmshaven und Schilling lockeres etwa 15 cm dickes Eis.

Ems: In den Häfen von Emden lockeres dünnes Eis, zwischen Papenburg und Emden sehr lockeres Neueis.

Ostfriesische Küste: Örtlich kommt lockeres bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Eis und Neueis vor.

Information des Oberhafenamtes Hamburg

Mehrere eisbrechende Fahrzeuge sind im Hafen Hamburg im Einsatz.

Aussichten bis 27.12.2010:

=====

Bei leichtem Dauerfrost und überwiegend mäßigen Winden aus nordöstlichen bis nördlichen Richtungen wird sich die Eislage in den inneren Küstenbereichen in den nächsten zwei Tagen nicht wesentlich verändern. Mit sinkenden Temperaturen und nachlassendem Wind wird die Eisbildung am Wochenende in allen inneren Bereichen wieder einsetzen.

Im Wattenmeer bildet sich auf den Wattflächen Eis. Durch Übereinanderschreibungen entstehen dickere Eisschollen, die auch in die Fahrwasserbereiche gelangen können.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste sind im Internet unter <http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp> zu finden.